



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Kribben (CDU)

und

Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft,
Technik und Verkehr –**

Ausbau der Bundesbahnstrecke Hamburg – Berlin

1. Wie hat sich der Zugverkehr auf der Bundesbahnstrecke Hamburg–Berlin seit der Öffnung der deutsch-deutschen Grenze am 9. November 1989 entwickelt?

Mit der Reiseerlaubnis für DDR-Bürger ins westliche Ausland ab 9./10. November 1989 ist das Reisendenaufkommen auf der Strecke Hamburg–Berlin erheblich gestiegen. Wurden am Grenzübergang Büchen/Schwanheide der Strecke Hamburg–Berlin vor dem 9. November ca. 1.400 Reisende pro Tag und Richtung gezählt, hat sich das Aufkommen jetzt auf ca. 3.000 bis 6.000 Reisende pro Tag und Richtung erhöht, wobei in der Spitze bis zu 8.500 Reisende gezählt wurden.

2. Treffen Presseberichte zu, daß die Reichsbahndirektion die Strecke Ludwigslust–Büchen bis 1992 zweigleisig ausbauen und elektrifizieren will?
3. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, daß die Bundesbahn die Strecke Schwarzenbek–Büchen zweigleisig ausbauen und evtl. ebenfalls elektrifizieren will?

Im Unterausschuß Verkehr und Kommunikation des vorläufigen Regionalausschusses des Landes Schleswig-Holstein mit den Bezirken Rostock, Schwerin und Neubrandenburg haben die Deutsche Reichsbahn und die Deutsche Bundesbahn erklärt, daß Planungen bestehen, die Strecke Hamburg–Berlin, wozu die Streckenabschnitte Ludwigslust–Büchen und Schwarzenbek–Büchen gehören, zweigleisig auszubauen und zu elektrifizieren. Als Realisierungszeitpunkt wird der Mai 1993 angestrebt.

4. Welche Priorität hat die Elektrifizierung der Strecke Hamburg–Berlin im Vergleich zu den Strecken Hamburg–Flensburg und Hamburg–Puttgarden für die Landesregierung.

Aus den bisherigen und den zu erwartenden Entwicklungen in den deutsch-deutschen Beziehungen ist es unabdingbar, die Verkehrsinfrastruktur von und nach Berlin zu verbessern, wozu die Elektrifizierung der Strecke Hamburg–Berlin gehört.

Unabhängig davon liegt es im Interesse des Nord-Süd-Verkehrs und der zukünftigen Entwicklung eines europäischen Hochleistungsschiennetzes von und nach Skandinavien, daß die Projekte der Elektrifizierung der Strecken Hamburg–Flensburg und Hamburg–Puttgarden mit Abzweigung nach Rostock realisiert werden.